

Migrationssozialberatung

Die interkulturelle Begegnungsstätte - Haus der Kulturen bietet regelmäßig als feste Institution Sozialberatung für Migrantinnen und Migranten und deren deutschen Angehörigen an. Informationen und Aufklärungsarbeit weisen dabei einen Weg durch das deutsche Behörden- und Wertesystem, stärken den Einzelnen auf rechtlicher, politischer und sozialer Ebene, ermöglichen die spannungsfreie Integration in die Aufnahmegesellschaft. Bei konkreten Problemen stehen in den Gesprächen die Hilfe zur Selbsthilfe sowie die Vermittlung von Handlungskompetenz im Mittelpunkt.

Wir bieten keine fertigen Lösungsansätze an, sondern entwickeln mit der Klientel zusammen einen Fahrplan, den sie eigenverantwortlich Schritt für Schritt umsetzen können. Die Klientel hat darüber hinaus die Möglichkeit, an den anderen Angeboten in unserem Haus teilzunehmen, z. B. den Gesprächskreisen und Sprachkursen u.ä. Wir verstehen Sprachkompetenz zugleich als Handlungskompetenz. Diese Sprachkurse (Gesprächskreise) sind so konzipiert, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur Sprache erlernen, sondern auch die Möglichkeit finden, soziale Kontakte zu knüpfen, die ihnen zunächst wegen der "Sprachlosigkeit" verwehrt sind bzw. sich auf Angehörige derselben Sprache beschränken.

Das Beratungsangebot wird durch fernmündliche und persönliche Anfragen/Besuche in Anspruch genommen. Das Angebot findet in den Räumlichkeiten des Haus' der Kulturen statt. Das Haus der Kulturen, das sich zentral in der Hansestadt Lübeck befindet, ist von den anderen Stadtteilen gut erreichbar. Neben zwei separaten Büroräumen im Obergeschoss stehen dem Klientel 3 Wartezone für Verfügung (Wintergarten und Diele im Eingangsbereich; Galerie im Obergeschoss). Das Haus der Kulturen ist im Erdgeschoss barrierefrei konzipiert. Rollstuhlfahrer können das Haus über die Terrasse (Domkirchhof) erreichen. Nach Erreichen des Wintergartens führt eine Rampe in die Diele und in den Veranstaltungsraum. Im Wintergarten befindet sich eine Toilette für behinderte Menschen. Beratung wird bei Unmöglichkeit des Erreichens des Obergeschosses im Erdgeschoss durchgeführt. Bei Bedarf und auf Wunsch wird in solchen Fällen eine Beratung außerhalb der Kernzeiten angeboten.

Einer der wesentlichen Grundsätze unseres Beratungsangebotes ist die ganzheitliche Wahrnehmung der Interessen und Probleme unseres Klientels. Dies geschieht u.a. in der Form, dass Beratung in Kombination mit Bildungs- und Freizeitangeboten stattfindet. Dieses unterscheidet das Haus der Kulturen im Wesentlichen von den reinen „klassischen Beratungsangeboten“. Die Arbeit des Haus' der Kulturen orientiert sich demnach u.a. an:

- Beratung von MigrantInnen bei sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Problemen
- individuelle Beratung für Flüchtlinge (u.a. in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Vereinen, Beratungsstellen)
- Motivation von Gruppen und Vereinen, sich am gesellschaftlichen Leben in der Kommune aktiv zu beteiligen
- MigrantInnen die Möglichkeiten zu geben, die Vielfalt kultureller Lebensweisen darzustellen und weiterentwickeln zu können
- Vernetzung und Unterstützung der Vereine von MigrantInnen, binationaler Vereine
- Vermittlung von Handlungskompetenzen, um unser wichtigstes Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe“ umzusetzen

- Gesprächskreisen - Vermittlung von Sprachkompetenz, die den Ausgangspunkt für die gesellschaftliche Integration bildet
- Durchführung von Veranstaltungen, die das Verständnis für andere Lebensweisen und Kulturen, sowie das unmittelbare zwischenmenschliche Kennenlernen zu
- fördern
- Organisation praktischer Nachbarschaftshilfen
- Information und Aufklärung über die gesellschaftliche Situation sozialer und ethnischer Gruppen
- Interkulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Das Beratungsangebot ist „nationalitätenübergreifend“ und umfasst w.o. erwähnt, die „Problembereiche“ die in der „Statistik der Migrationssozialberatung in der Hansestadt Lübeck“ aufgeführt sind. Schwerpunkte sind jedoch:

- aufenthaltsrechtliche Situation
- Beruf und Arbeit
- Binationale Partnerschaft
- Familienthemen
- Gesundheit
- Kulturunterschiede
- Nachbarschaft und Freizeit
- Schule und Bildung
- Soziale Sicherung
- Sprache

Das weitgehende Ziel der Beratungstätigkeit ist jedoch, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, damit Migrantinnen und Migranten in die Lage versetzt werden, ihre Probleme selbständig zu lösen. Die Kombination des Beratungsangebots mit anderen Aktivitäten unserer Einrichtung ermöglicht uns, diesem Ziel näher zu kommen. Gesprächskreise, Veranstaltungen und Begegnungen mit anderen Migrantinnen und Migranten sind in diesem Sinne wichtige Instrumente, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sachkenntnisse vermitteln und deren Durchsetzungsvermögen stärken.

Öffnungszeiten der Interkulturellen Begegnungsstätte - Haus der Kulturen:

Kernzeit: montags - freitags von 10 - 17 Uhr

Veranstaltungen an Abenden und an den Wochenenden sind mittlerweile die Regel.

Beratungszeiten:

Kernzeit: dienstags und donnerstags von 13:30 - 17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Neben den o.g. Zeiten zusätzlich russisch- und polnischsprachige Sprechstunden:
montags 13 - 15 Uhr, mittwochs u. freitags 11 - 13 Uhr

In vielen Fällen werden außerhalb der Kernzeiten Gesprächs-/Beratungstermine vergeben.